



PETER BRANDT

Herausgeber

# Liebe Leserinnen & Leser,

Freude lässt sich umschreiben als psychisches Erleben, das uns positiv berührt. Vieles kann Erwachsenen Freude machen, auch Lernen und Bildung. Lernfreude kann sich auf ein Thema oder eine Sache beziehen, die im Kurs behandelt werden, ein Gedicht, ein Kunstwerk. Freude können auch Lernende über sich selbst empfinden, wenn sie etwas Schwieriges bewältigt haben. Dann mischt sich Freude mit Stolz. Freude stellt sich ein, wenn man sich im Leben neue Möglichkeiten erschlossen hat. Hier fallen mir Absolventinnen und Absolventen von Sprachkursen ein, die in einem neuen Land ihre Zukunft suchen. Oder Menschen, die sich über einen Alphakurs Teilhabechancen erworben haben. Freude kann auch einfach auf die Situation in der Lerngruppe bezogen sein, wenn alle ihren Platz im Kurs haben und in Einklang mit ihren Fähigkeiten gefordert sind. Und sicher ist auch der spontan erlebte Spaß in der Gruppe eine Dimension von Freude. Die Feinde der Freude sind Angst, Traurigkeit, Ärger und Langeweile.

Ähnlich wie den Lernenden kann auch Weiterbildung als Beruf Freude bereiten, also z. B. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Sie wissen selbst am besten, wann Sie im Zusammenhang mit Ihrer Arbeit Freude empfinden. Aber in welchem Umfang stiftet Weiterbildung Freude? Befragungen von Teilnehmenden und Beschäftigten geben hier nur indirekt Auskunft.

Im AES 2016 wurden Teilnehmende von Weiterbildungsveranstaltungen nach ihren subjektiven Nutzenerwartungen befragt und danach, ob diese erfüllt

worden sind. Diejenigen Erwartungen, die im Zusammenhang mit Freude wichtig sein können, rangieren ganz weit oben. Das sind Aspekte wie: persönlich zufriedener sein durch mehr Wissen und Können; gesünder leben und ausgeglichener sein; Wissen zu persönlich interessierenden Themen erweitern; oder durch ein Ehrenamt etwas Nützliches tun. In gut der Hälfte bis etwa zwei Dritteln der Weiterbildungsteilnahmen sind diese Erwartungen erfüllt worden. Das ist keine unmittelbare Evidenz für »Freude durch Weiterbildung«, aber doch eine gute Grundlage dafür.

Dazu passen Befunde aufseiten der Beschäftigten: Der wb-Personalmonitor hat erhoben, warum Personen eine Tätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung aufnehmen. Dabei sind auch hier diejenigen Gründe weit verbreitet, die zu der Annahme Anlass geben, dass sie Freude am Beruf ermöglichen: 74 Prozent der in der Weiterbildung Beschäftigten wollen Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben; für 55 Prozent entspricht die Tätigkeit dem Berufswunsch. Persönliche Zufriedenheit, Arbeit im Einklang mit Werten und Zielen, das sind wohl die Versprechen, mit denen die Arbeit in der Weiterbildung verbunden ist. (Die Verdienstmöglichkeiten, Karrierewege oder die Sicherheit des Arbeitsplatzes sind es für viele wohl eher nicht.)

Arbeit, die Ihnen und anderen Freude bereitet, lohnt sich. Mögen die Beiträge im vorliegenden Heft Antworten auf die Frage geben, was Freude in der Weiterbildung ist und unter welchen Bedingungen sie wahrscheinlicher wird. In diesem Sinne: Viel Freude bei der Lektüre!

## Freude

Freude ist, so Wiltrud Gieseke im »Stichwort«, eine Emotion, die öffnet – und damit das Lernen unterstützen kann. Sie ist wirkmächtiger als kurzfristiger Spaß (Zirfas) und kann bestenfalls einen Kreislauf positiver Verstärkung in Gang setzen, bei dem Freude beim Lernen entsteht und neue Lernprozesse anstößt (Traub & Konrad). Doch wann und wie entsteht Freude beim Lernen und Lehren (Gespräch, Schüßler)? Können Spiele dabei unterstützen, Freude in Lernprozessen auszulösen (Rachow)? Ist Freude gar eine Zielperspektive der Erwachsenen- und Weiterbildung? Zumindest für die konfessionelle Erwachsenenbildung kann dies gelten (Sabel), und in der Alphabetisierung und Grundbildung kann Freude als »wider benefit« identifiziert werden (Engels).

Im »Impuls« überlegt Nikolaus Schneider, wie sich Volkshochschulen nach der Corona-Pandemie aufstellen müssen, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen.



### ANBLICK

10–11

### STICHWORT

12–13

## Freude

WILTRUD GIESEKE

### GESPRÄCH

14–18

## »Die Emotion ist wie ein trojanisches Pferd.«

WEITER BILDEN spricht mit  
RUTH BENDELS UND VOLKER BUSCH

### BEITRÄGE

19–23

## Wann und wie löst Lernen Freude aus?

Lernen als Balance von Selbstentfaltung und sozialer Anerkennung

INGEBORG SCHÜSSLER

24–26

## »Das tut gut und lernen auch.«

Freude als »wider benefit« der lebensweltorientierten Grundbildung

MARTINA ENGELS

27–29

## »... damit eure Freude vollkommen werde.«

Freude als Zielperspektive konfessioneller Erwachsenenbildung

JOHANNES SABEL

32–35

## Lust, Spaß oder Freude?

Warum Freude am Lernen mehr ist als Lust und Spaß

JÖRG ZIRFAS

37–40

## »Es hat die Freude an der Arbeit erhöht.«

Freude und Lernerfolg durch kooperatives Lernen

SILKE TRAUB  
KLAUS KONRAD

41–43

## Menschen bewegen durch sinnvolles Spiel

Spiele als Bereicherung des Lerngeschehens

AXEL RACHOW

### TAFELBILD

30–31

## AGENDA

### EINBLICK

44–46

## Meine Arbeit bereitet mir Freude, weil ...

JAN WUCHERPENNIG  
BETTINA GOEBEL  
ALEXANDER V. RIES  
ANDREA TENORTH

### NACHFRAGE

47

## Andreas Burzik

### VORSÄTZE

3

### TICKER

6–8

### LERNORT

48

## Virtueller Rundgang durch das Beethoven-Haus

### TAGUNGSMAPPE

49–50

## Das erste digitale DIE-Forum

## Webinare der »Centenary Commission on Adult Education«

### NEUE MEDIEN

51–54

### KALENDER

54

### IMPULS

55–56

## Wie geht's weiter?

VHS post Corona – ein  
Diskussionspapier

NIKOLAUS SCHNEIDER

### FINGERÜBUNG

57

## Klaus Meisel

### FUNDSTÜCK

58

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung  
28. Jahrgang • € 15,90  
www.die-bonn.de/weiter-bilden  
Begründet 1993 als DIE Zeitschrift für Erwachsenen-  
bildung von Prof. Dr. Ekkehard Nuissl.

### HERAUSGEBER

PROF. DR. JOSEF SCHRADER  
DR. PETER BRANDT (PB)  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)  
Das DIE wird vom Bund und vom Land Nordrhein-  
Westfalen gefördert.

### REDAKTION

JAN ROHWERDER (JR, verantw. Redakteur)  
JULIA LYSS (JL)

### REDAKTIONSGRUPPE

DR. MARIE BATZEL (VHS Neuss)  
PROF. DR. HELMUT BREMER (Universität  
Duisburg-Essen)  
KLAUS KNAPPSTEIN (bfw – Unternehmen  
für Bildung)  
DR. JOHANNES SABEL (Katholisches  
Bildungswerk Bonn)  
DR. SABINE SCHWARZ (Lernende Region –  
Netzwerk Köln e.V.)

### REDAKTIONSANSCHRIFT

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.  
Heinemannstr. 12–14, 53175 Bonn  
www.die-bonn.de  
weiter-bilden@die-bonn.de

### GESTALTUNG & LAYOUT

CHRISTINE LANGE Studio für Gestaltung, Berlin  
www.christinelange.com

### BEZUGSBEDINGUNGEN

Abonnement (4 Ausgaben jährlich): € 49,–  
ermäßigtes Abonnement für Studierende: € 39,–  
(jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studien-  
bescheinigung beilegen. Das Abonnement verlängert  
sich automatisch um 12 Monate, wenn es nicht  
6 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich  
gekündigt wird.

### ANZEIGEN

sales friendly Verlagsdienstleistungen, Bettina Roos  
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn  
Tel. 0228 97 898-0, info@sales-friendly.de

### HERSTELLUNG, VERLAG UND VERTRIEB

©wbv Publikation  
ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG  
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld  
service@wbv.de  
www.wbv.de/weiter-bilden

Best.-Nr. WBDIE2101, ISSN 2568-9436

DOI 10.3278/WBDIE2101W

Nachdruck nur mit Genehmigung durch den Verlag.  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.